**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 10 (1894)

**Heft:** 36

Rubrik: Verschiedenes

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 16.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

von erheblichem Einfluß find, so findet für diesen Teil ber Arbeit neue Bereinbarung statt auf der Basis, daß die Mehrs oder Minderarbeit im Berhältnis der Bertragspreise in Besrechnung kommt.

5. Für alle Leiftungen, welche in ben ber Eingabe zu Grunbe liegenden Planen ober ber Beschreibung ober ben Muftervorlagen nicht enthalten find und im Berlaufe ber Ausführung verlangt werden, ift besondere Berftändigung vorbehalten.

6. Kollektiveingaben von Berufsgenoffen, die aus dem Grunde erfolgen, um die Kräfte der einheimischen Berufsleute zusammenzufaffen und durch eine richtige Arbeitsverteilung die Konkurrenzfähigkeit mit auswärtigen Unternehmern zu

fichern, find befonderer Berüdfichtigung murbig.

Dem Auftraggeber bleibt babei immer bas Recht gewahrt, ein ober mehrere Mitglieder ber Kollektivität nach seiner Wahl als haftbar für die ganze Arbeit zu erklären und seinen Bertehr lediglich auf dieselben zu beschränken. — Wenn die so Bezeichneten sich dieser Berantwortlichkeit nicht unterziehen wollen, so braucht die Kollektiveingabe nicht weiter berücksichtigt zu werden.

7. Die Einheitspreise bes Boranschlages sind den Konsturrenten nicht bekannt zu geben. Abstrigerungen nach stattgehabter Eröffnung der Eingabe sind unstatthaft. Diejenigen Angebote sind abzuweisen, welche Preisansätze enthalten, deren Betrag mit dem Werte der verlangten Leistung oder Lieferung in offenbarem Kikverhältnis steht, deren Aufstellung daher entweder auf Unkenntnis der Sache oder auf Leichtfertigkeit beruhen muß.

Den Offerenten ift auf ihr Berlangen nach erfolgter Bersgebung Gelegenheit zu geben, von den Resultaten ber Konsturenz Ginficht zu nehmen. Ift teine annehmbare Offerte eingegangen, so soll in der Regel nochmalige Ausschreibung ftatifinden.

8. Der Unternehmer ift bei feinen Breifanfagen in bem Sinne behaftet, bag bom Bertrageabichluffe an teine Men-

berungen mehr ftattfinden (Art. 4 vorbehalten).

9. Bor Beginn ber Arbeit oder Lieferung ist eine in passendem Berhältnis zur Natur berselben und ber dabei zu verwendenden Materialien stehende Reals oder Personalkantion zu leisten. Sine Realkantion ist an einem sichern Drittorte zu hinterlegen und es bleibt dem Deponenten der Zinsgenuß gewahrt. Kautionen in barem Gelde sind nach dem Zinsssuße der Sparkassachingen der st. gallischen Kantonalbank zu verzinsen.

Die Kaution bient als Sicherung für richtige Anhandnahme ber Arbeit, bertragsmäßige Förderung und Vollendung berselben und für ihre Haltbarkeit mährend der vertragsmäßig festgesetzten Hafifrist des Unternehmers.

10. Für Material, welches für vorgeschriebene Arbeiten bereit gestellt oder gar schon verarbeitet ift und infolge Unterslaffung jener Arbeiten nicht zur Verwendung kommt, ist ans

gemeffene Entichabigung gu leiften.

11. Die Bezahlung ber Arbeiten ober Lieferungen foll, wenn solche vertragsmäßig geförbert werden, in der Regel bis zu 90 Prozent des jeweiligen Wertes ratenweise geschehen. Der Rifbetrag soll nach erfolgter Abrechnung sofort ausbezahlt werden.

Die Abrechnung soll nach Bollenbung der Arbeit ober Lieferung so rasch als immer möglich bereinigt werden. Im allgemeinen soll dabei die Frist von zwei Monaten nicht übersschritten werden; nur bei ganz großen und komplizierten Bauten darf sie bis auf drei Monate steigen.

12. Taglohnarbeiten und bazu gehörige Materiallieferungen find täglich gegensettig zu kontrollieren. Sie sollen monatlich fertig abgerechnet und beglichen werben.

### Verbandswesen.

Thurgauischer Kantonaler Handwerker- und Gewerbeverein. Die Sonntag den 18. dies abgehaltene Bersammlung

von Delegierten der vereinigten kantonalen Sandwerker= und Bewerbevereine genehmigte in erfter Linie bie ihr von ber bisherigen Vorortsfektion Bischofszell vorgelegten Rechnungen. Sodann murbe als nächster Borort Kreuglingen bestimmt, woselbst auch die 1895er Lehrlingsprüfung abgehalten werden foll. Ferner pflichtete bie Berfammlung ber Motion bes orn. Dr. Mert, für bie Lehrlingsprüfungen eine leitenbe Rommiffion zu ernennen, bei, und es wurde biefe beftellt aus den Herren J. Rueff in Frauenfeld, Bogt-Gut in Arbon und Architekt Seifert in Kreuzlingen. Dieser Kommission werden als Erfatmanner beigegeben die Berren Maschinen= technifer Borni in Frauenfeld und Mechaniter Sauter in Ermatingen. Die neu konftituierte Romiffion murbe mit bem Mandat betraut, ein bezügliches Regulativ auszuarbeiten und dasfelbe bann einer fpateren Berfammlung gur Benehmigung vorzulegen. Der handwerker= und Gemerbeverein Müllheim ift einstimmig als jüngstes Blied in ben kantonalen Berband aufgenommen worden.

Der Münchner Innung der Bau-, Maurer-, Steinmet. und Zimmermeifter ift es gelungen, für ihre Miiglieber mit ber Transport: und Unfallverficherungs: Attiengefellichaft Burich eine Bereinbarung abzuschließen, laut welcher biefelben gegen haftpflichtige Falle in ihrem Betriebe zu einem sehr mäßigen Prämiensate versichert find. Leiber find die Befahren, welche ben Betriebsunternehmer bei bortommenden Unfällen hauptfächlich in pekuniarer Beziehung treffen können, viel zu wenig befannt und beachtet, unter Umftanben fonnen fie ben bollftanbigen Ruin herbeiführen. Es fteht gu hoffen, daß auf das Borgeben ber Innung weitere Rorporationen aufmertfam werben und in ähnlicher, geschloffener Beife bor= gebend, erreichen, mas dem einzelnen be' ber jegigen großen Belaftung bes Gewerbes burch bie bestehenden gesetzlichen Berficherungen oft kaum mehr zu leiften möglich ift, nämlich fich gegen Schaben zu schützen, beren Folgen unabsehbare fein tonnen. ("M. N. N.")

# Cleftrotednijde Rundidau.

Cleftrizitätswerk Altdorf. Der Lanbrat hat bem Gemeinberat von Altdorf die Konzession erteilt für Benutzung ber Wasserkiebe des Schächenbaches zum Betriebe einer Straßenbahn Altdorf-Flüelen und Altdorf-Bahnstation, sowie zur Ginführung der elktrischen Beleuchtung und der Kraftsabgabe an industrielle Ctablissemente.

## Verschiedenes.

Schweizer. Landesausstellung in Genf 1896. Bon ber Errichtung des geplanten Tour d'alimentation muß aus Mangel an Kapital Umgang genommen werben. Es ift bloß der dritte Teil der erforderlichen Summe zusammengekommen.

Schweiz. Hotelindustrie. Was die Werte anbelangt, die in den dem Fremdenverkehr dienenden Hotelgeschäften angelegt sind, so haben die im Winter 1893/94 bei den Mitgliedern des Schweizerischen Hoteliervereins angestellten Erhebungen ergeben, daß die Immobilien sich auf 373 Millionen, die Mobilien (Inventar) auf 113 Millionen, die Vorräte auf über 9 Millionen Franken belaufen, total 494,353,000 Fr., also beinahe eine halbe Milliarde.

Die zürcherische Kunstgewerbeschule ift in ben Neubau am Landesmuseum (Platipit, längs ber Limmat) übergesiedelt, wo sie sich nun in den herrlichen Räumen prächtig ausbehnen kann.

Gegen neunhundert Wasserwerke bestehen im Kanton Bürich. Da beren Zahl noch fortwährend wächst, wird es wahrscheinlich notwendig werden, einen eigenen Regierungszingenieur zu beren Beaufsichtigung anzustellen. Demselben wäre eventuell jedenfalls auch die Behandlung der Gesuche um Neuanlage oder Veränderung von Wasserwerken zugewiesen.

Was die Wasserforrektionsarbeiten des Kantons Zürich kosteten. Für die in der Neuzeit im Kanton Zürich vorgenommenen Wasserforrektionsarbeiten sind bislang zwölf Millionen aufgewendet worden. Drei weitere Millionen sind notwendig, um das ganze Korrektionswerk zu Ende zu führen.

Neue Kirche. Die Kirchenpslege Neumünster sucht in Ausführung bes Beschlusses ber Kirchgemeinbeversammlung vom 2. Sept. b. J. einen für einen Kirchenbau geeigneten Landkomplex von 4000 bis 5000 m² in etwas erhöhter, gut zugänglicher Lage in der Gemarkung der frühern Gemeinde Hottingen oder im innern Teile von Hirslanden zu erwerben. Und Außersihl?

Neues tunstgewerbliches Etablissement. Herman Emil Hunziker und Karl Josef Füglistaller in Aarau, haben unter ber Firma Hunziker u. Co. in Aarau eine Kollestivgesellschaft eingegangen, welche am 15. August 1894 begonnen hat. Natur des Geschäftes: Atelier für kunstgewerbliche Holzarbeiten mit mechanischem Betrieb. Geschäftslokal: Im Hammer.

Die Eisenbahnbrude in Eglisau. Dieser Tage wird ein Bauwerk in Angriff genommen, bas nach feiner Bollenbung zu ben monumentalften Schöpfungen ber gangen nördlichen Schweiz zu gahlen sein wird, schreibt man bem "Schaffh. Int.=Bl.". Es ist bies die Ueberbrückung bes tiefeingeschnittenen Rheinthales zwischen Eglisau und Seglingen gur Durchführung ber Linie Gglisau-Schaffhaufen. zirka 1000 Meter unterhalb des alten Städtchens. Nachdem bie Errichtung bon Pfeilern im Strom megen ber beträcht= lichen Stauung als unzuläffig erschien, entschied man fich für eine einzige große Mittelöffnung von 90 Meter Beite, die durch einen Halbparabelträger überspannt wird. Un= ichließend an biefe Hauptöffnung im Norden folgen 11 Bogen in Kalkstein von je 15 Meter Sprengweite. Im Suben liegt die Linie in einer Kurve und besteht noch aus 9 Raltfteinbogen von ebenfalls 15 Meter Sprengweite. Die Gifenfonftruftion ber mittleren Deffnung hat an ben Enden eine Sohe von 6 Meter, in der Mitte eine folche von 11 Meter. Die Breite beträgt 5,4 Meter. Die beiben ben Strom flantierenden Pfeiler, die beim Auflager bes eifernen Tragers noch 4,5 Meter auf 10,5 Meter meffen, verbreitern fich nach unten und haben die ansehnliche Grundfläche von 11,5 auf 13,5 Meter. Die totale Länge der Brücke beträgt zirka 460 Meter. Die Fahrbahn liegt 60 Meter über dem Wafferipiegel des Rheines. Die Bautoften werden fich auf eine Million Franken belaufen. Das Städtchen Eglisan wird also in turger Zeit in bem Befit zweier Brüdenobjette fich befinden, bon benen die alte holzerne Rheinbrucke mohl ein ebenso großes Meifterwert ihrer Beit ift, als die besprochene Gifenbahnbrude ein folches ber modernen Technit zu werben

Um sich ein Bilb von den großartigen Abmessungen machen zu können, seien hier die hauptsächlichsten Dimenstonen von einigen bestehenden Brückenbauten unserer Nachbarschaft ansgeführt:

Die im Jahre 1856 von einer beutschen Firma erbaute Limmatbrücke zwischen Zürich und Oerlikon überspannt den Fluß mit einer einzigen Oeffnung 53 Meter bei einer Höhe über dem Wasserspiegel von 19 Meter.

Die Rheinbrücke bei Hemishofen wurde im Jahre 1875 von einem Parifer Haus erbaut, und zählt 4 Deffnungen, die der Reihe nach 57, 70, 70 und 57 Meter lichte Weite haben. Ihre Länge beträgt somit 254 Meter und liegen die Schienen 26 Meter über dem Rhein.

Die Thurbrücke bei Offingen, im gleichen Jahre wie die ebengenannte Hemishofer Brücke von einer beutschen Firma erbaut, hat 5 Deffnungen von 53, 72, 72, 72 und 53 Meter lichter Weite, also eine Gesamtlänge von 332 Meter. Die Schienen liegen 41 Meter über ben Wassern ber Thur.

Die ihrer Bollendung entgegengehende Rheinbrude Fe u er= thalen = Schaffhaufen überspannt ben Strom mit zwei

Deffnungen von je 56 Meter bei einer Schienenhöhe von 20 Meter über dem Wasserpiegel. Diese Brücke, sowohl wie diesenige in Eglisau erhält eine vollständige Beschotterung, auf der die Schwellen und Schienen genau so wie auf der freien Bahn ausliegen, wodurch die schädlichen Stöße der Räder nur sehr gedämpft auf die Eisenkonstruktion einwirken können. Die Eisenkahnbrücke Eglisau wird, wie oben ausgesführt, den Rhein und das Thal in 21 Deffnungen überschreiten und eine Länge von 460 Meter erhalten und den längsterhofften  $\frac{5}{4}$ stündigen Schnellzug Schaffhausen Jürich 60 Met. über den Wellen des Vater Khein dahinführen.

Musrüftung des Seminars Rüsnacht. Der Zürcher Regierungsrat verlangt vom Kantonsrat für den Bau und die Ausrüftung eines neuen Schulgebäudes beim Seminar Küsnacht, sowie für die Erstellung der Centrals heizung im Seminar einen Kredit von 90,000 Franken, verteilt auf die Budgerjahre 1895 und 1896.

Beim Bau des Ajyls in Byl ift bekanntlich der Boranschlag von 1,895,000 Fr. um volle 538,670 Fr. überschritten worden. Aus einem jüngst erschienenen Berichte des Regierungsrates über diese Angelegenheit ist nun zu erssehen, daß die Ueberschreitung zu einem guten Teile von einem Rechnungssehler herrührt, indem die Bauleitung sich beim Boranschlag um die Kleinigkeit von 177,750 Franken geirrt hat.

Rrankenheber. Herr Joh. Stamm, Schmied in Schleits heim, konftruiert einen Krankenheber, ber es ermöglicht, schwerkranke Personen mit Leichtigkeit zu heben, ohne dem Kranken auf irgend eine Art wehe zu thun. Lete Woche nun hat die Gemeinde Wilchingen einen solchen Apparat angekauft und einige Arzte, welche denselben besichtigten, sollen ihn seiner änßerst praktischen Verwendbarkeit wegen belobt und empsohlen haben.

Wasserversorgung Altstätten. Die Bersammlung ber Ortsbürger hat einstimmig beschlossen, sich bei ber Attienzeichnung für bas Hybranten, und Wasserversorgungsunternehmen mit 20 Attien à 200 Fr. zu beteiligen. Damit ist bas neue Projekt, bas zu 130,000 Fr. veranschlagt ift, finanziell gesichert. Die Vergebung der Arbeiten ist bereits erfolgt.

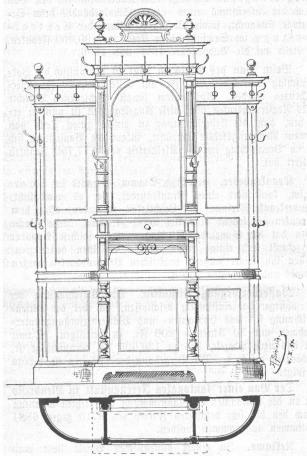
Der Bau einer kantonalen Frrenanstalt in Mendrisio ist an der kantonalen Bolksabstimmung vom letzten Sonntag nach den bis jetzt bekannten Ziffern mit 9710 gegen 6881 Stimmen angenommen worden.

Reklame. In einem auftralischen Blatte liest man folgende Anzeige: "Für Neuvermählte. Das Haus Hoopert u. Cie. teilt allen Reuvermählten, die ihre Möbel von ihm beziehen, mit, daß ihnen der volle Preis der gekauften Möbel am Tage ihrer silbernen Hochzeit zurückgezahlt werden wird." Etwas besseres auf dem Gebiete der Reklame ist wohl kaum noch geseistet worden.

Konservierung von Holz. Th. Koller empfiehlt das Tränken des vorher gut ausgetrockneten Holzes mit Phenol-Zinklösung. Die Lösung wird mittelst Pinsels, am besten mit etwas Zinkasche vermischt, aufgetragen, wobei sich in den Poren des Holzes eine festwerdende, sehr widerstandsfähige Verbindung bildet. Es dürste sich empsehlen, den Anstrich nach dem Trocknen noch einige Wale zu wiederholen.

Eine neue wirtschaftliche Quelle zur Verwertung des Buchenholzes. Schon längst haben sich die Augen aller Beteiligten auf dem Gebiete der Forstülltur der "rationellen Nußdarmachung des Buchenholzes" zugewendet und nach Verfahren ausgeblicht, welche diesem trefflichen Material die weitgehendste Verwertung sichern. Es erscheint dies um so wichtiger, als gerade die vorhandenen reichen Buchenwaldungen auf die Notwendigkeit dieser Versahren hinweisen. Den Vesigern solcher Buchenwaldungen wird es nun erwünscht

fein, zu erfahren, daß es Grn. Fried. Boy-Leipzig (Czermaks: Garten 12) gelungen ift, unter Berudfichtigung biefes Um= ftandes, eine hervorragende Gifindung auf bem Gebiete ber Solzindufirie zu machen. Ge betrifft ein Berfahren, nach welchem man auf mechanisch chemischem Wege "aus Buchentopfholz Mofait für Fußbodenbelag, Wand- und Decenvertäfelung" in einer Dauerhaftigkeit berguftellen vermag, welche der der Gichenparketterien mindeftens gleichkommt. wird mit hilfe eigens konftruierter Maschinen bei biesem Buchentopfholzmosait nicht nur die Ausführung aller bent-

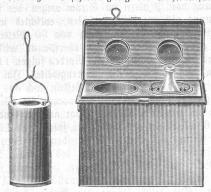


Vorplakmöbel (Schirmständer, Rleiderhaten, Spiegel, Ronfole 2c.) entworfen von M. Schirich, Möbelzeichner in Burich V, ausgeführt von Möbelichreiner Ruhrmener in Burich-Unterftraß.

baren Zeichnungen ermöglicht, fondern es geftaltet eine hier: bei in Bermenbung fommende chemische Dampfheizung auch die verschiedenartigste Farbenzusammenstellung. Rebenbei bemerft, ftellt fich ber Breis biefer "Mofaitvertafelung" in anbetracht ber mechanischen und chemischen Bearbeitung bes Buchenholzes gegenüber ben üblichen Barketterien außer= ordentlich billig. Das Bedenken, welches vielleicht geltend gemacht werden tonnte, daß das Buchenho's durch die Ginwirtung von Feuchtigkeit leiben wurde, ift burch die chemische Imprägnierung von bornherein beseitigt. Die Mosaitplatten werden bei einer burchschnittlichen Große von 20 cm bergeftellt und burch Federn, wie es auch bei ben Parketterien gefchieht, mit einander verbunden. Es erfolgt bann bas übliche Legen und Befestigen auf Golg- ober Cementunterlage. Zweifellos wird bie Boy'iche Erfindung berufen fein, einen bedeutungsvollen Fattor des Fortschritts in der Solzinduftrie und im Baugewerbe git bilben und bagu beitragen. bem Buchenholz, meldies ichon für bie verschiedenften 3mede ausgenutt werden fann, die weitgehendste und auch gunftigfte Beiwertung zu fichern.

Thermophor zum Wärmen von Milch, Suppen u. dgl. Der nachstehend abgebilbete Apparat ift fowohl gur Bervollftändigung bes Soiglethichen Milchkochers, wie überhaupt gum Barmen von Milch, Suppen u. dgl. für Kinder und ebenfo zum Gebrauch im Saufe wie im Freien und auf Reifen ge= eignet. Er erwärmt nicht allein talte Milch, felbft zwei bis drei Flaschen nacheinander, sondern erhalt bie Milch auch felbstihätig 10-12 Stunden lang warm. Dabei erforbert er nur ein einmaliges, 12-15 Minuten langes Rochen bes zum Apparate gehörigen Cylinders in fiedendem Waffer, fonft aber die gange Nacht ober den gangen Tag hindurch teinerlei Aufwand mehr an Spirius ober Bas. Bei Anwendung ift jebe Feuersgefahr und Explosion ausgeschloffen.

Der Thermophor ift aus verzinntem Blech hergeftellt. Der innere, eimerformige Chlinder muß, um ben Apparat in Thatigteit zu fegen, herausgehoben und in fiedendes Baffer eingelegt werden; er enthält chemische Substanzen, welche bie Eigenschaft haben, die aufgenommene Barme ftundenlang gleichmäßig und felbstthätig wieder abzugeben. Die von ihm ausftrahlende Barme teilt fich ber eingesetten Milchflasche mit und erwärmt fie. Die am Chlinder angebrachte tleine Schraube bient zur Beschleunigung ber Arnstallisation; man



schraubt fie zu dem Zwede beliebig nach 4-7 Stunden auf, nimmt fie einen Moment heraus und ichraubt bann gleich wieder fest gu. Ihren Sohepuntt (ca. 60 Brad) erreicht bie Temperatur nach 3 Stunden; barauf fängt fie gang langfam und allmählich zu finken an, jedoch fo, daß auch noch weitere 7 Stunden die Mild noch immer die volle Temperatur bon Blutwarme (37 Brad) hat. Dies überraschende Ergebnis wird um fo ficherer und bauernder erzielt, als ber gange Blechkaften mit ichlechten Barmeleitern ausgefüllt ift und fo as Buftrömen der kalten Luft verhindert. Infolge bes bermetischen Verschluffes fann ber Chlinder jahrelang tagtäglich benutt werben; die chemischen Substanzen bugen auch burch langen Bebrauch nichts von ihrer Birtfamteit ein.

Mittelft bes Thermophors tann jede Flüffigteit erwärmt und etwa 10 Stunden warm gehalten werben; beshalb eignet fich ber Apparat für die verschiedenften Saushaltungszwede, auch zur Serftellung und Warmerhaltung bon Kompreffen u. dgl. Vor allem ift die Benutung des Thermophors aber bei ber Ernährung ber Rinder zu empfehlen. Mit Rudficht auf biefe besondere Berwendungsart find brei berichiedene Brogen (für vier, für zwei ober für eine Flafche) eingerichtet und bienen speziell zur Aufnahme ber Milchflaschen nach bem Prof. Soiglethichen Syftem. Der vierteilige Thermophor fann Tag und Nacht benutt werden und es können, je nach Bebarf, Flaschen mit 250, 200 ober 150 Gramm Inhalt eingelegt werden. Der zwei- und der einteilige Thermophor bienen gang besonders für die Rachtzeit und find auch für bie Reife mit fleinen Rinbern fehr gu empfehlen.

Der Thermophor ift in 3 verschiedenen Größen anges fertigt und zwar zu 1, 2 und 4 Flaschen. Die Generals vertretung diefes Apparates hat die Firma 3. Sprenger, Reuheiten Bertrieb, Bafel, übernommen.

#### Fragen.

NB. Unter diese Rubrik werden technische Auskunftsbegehren, Nachfragen nach Bezugsquellen etc. gratis aufgenommen; für Aufnahme von Fragen, die eigentlich in den Inseratenteil gehören (Verkaufs- und Kaufsgesuche etc.) wolle man 50 Cts. in Briefmarken einsenden.

378. Bo kann man exakt laufende Deuchelnepper (Bohrer) beziehen? Habe in den letzten Jahren viel Geld aufgeopfert, aber nichts Befriedigendes erhalten. Leistungsfähige Lieferanten sind dringend um direkte Adressen gebeten. Jakob Koller, Brunnenmeister, Gonten (Appenzell J-Rh)
379. Gibt es in der Schweiz eine Thonwarensabrik, welche

Steinguttröge für galvanische Nidelbader fabrigiert?

380. Beldes ift bas ficherft wirfende und billigfte Mittel, um in offenen Farbfesseln, überhaupt jedem Gefäß, in welchem Basser gefocht wird, den angesetzen Basserstein aufzulösen und Reubildung zu verhüten bei fiart kalkhaltigem Basser, ohne dem

Gefaß zu schaden?

381. Ber liefert elektrische Läutwerke für 9 Scheiben in einen Schießstand, nebst einem Telephon, welche beide durch ein Kabel auf 800 Meter Distanz geleitet werden mussen?

382. Wer repariert Messerputmaschinen und wer sabriziert

383. Belches System der Gas selbst erzeugenden Lötkolben ist das beste? Ift nicht vor einiger Zeit ein solcher ausgetaucht, welcher mit Petroleum speisbar ist und ein kleines Blasdäschen besitzt? Ver ist Lieserant von solchen Lötkolben?

384. Ber ift Fabrifant von gut bewährten Sandbagger-

maschin n? 386. Ber stiefert Drahtligen (Schaftligen) für mech. Beb-ftühle? Offerten an D. Wernecke in Stäfa.

387. Wer repariert Schwarzwälder-Spieluhren mit Blagmerk

388. Gibt es Maschinen zum Mahlen von Anochen, anftatt Stampfen; wer macht folche und wo fann eine im Betrieb gefehen werden

389. Wer hat eine gußeiserne liegende Gattersäge wegen Nichtgebrauch zu verkaufen?

390. Welche Glasfabrit liefert einem Biedervertäufer Glas-Biegel unter billigster Berechnung? Dfferten nimmt entgegen Joh. Bachmann, Ockermeister in Uiter (Rt. Zürich).

391. Welches find die anerkannt besten Zimmerventilatoren für Wirtschaftslotalitäten und wer liefert solche? Welches System

Bafferclofet ift das befte?

# Alntworten.

Muf Frage 358 diene, daß Spigen für Gelander am vorteilhaftesten bezogen werden fonnen von der Gifenhandlung Bar u. Cie. in Bafel.

Auf Frage 358. Benden Sie fich an das ichweiz. Façon-

schmiede Wert in Oberurnen (Glarus). Auf Frage 363. Sie erhalten direfte Offerte. Auf Frage 366. Sie erhalten direfte Offerte.

Auf Frage 366. Fragesteller wolle sich für den Bezug neuer Tilmaschinen an Bwe. A. Karcher, Berfzeuggeschäft, Jürich, wenden. Auf Frage **366**. Ich habe noch eine neue Teilmaschine zu verfansen. J. Steiner, mech. Bertstätte, Jürich-Wiedston, Auf Frage **367**. Wir liefern Eisentreppen sür Wohnhäuser

jeder Urt in den bewährtesten Suftemen und empfehlen ingbefondere die mit höchsten Preisen und Auszeichnungen, sowie mit großen bronzenen und silbernen Staatsmedaillen ausgezeichnete "Kolumbus-Treppe". Ansichten und Kostenvoranschläge zu Diensten. J. Sprenger, technisches Bureau, Bafel.

technisches Bureau, Basel.

Auf Frage 367. Unterzeichneter versertigt schmiedeiserne Treppen in allen Formen als Spezialität. M. Gräser-Schweizer, Kunsischlossere und Geländerfadrit, Rheinau (Kt. Zürich).

Auf Frage 367. Teile mit, daß ich solche Stegen schon gesliefert habe (in Zürich für Herrn Architekt Ernst). Stehe dem Fragesteller zur Verstügung. Fris Gauger, Zürich.

Auf Frage 368. Es werden Ihnen verschiedene direkte Offerten

Jugepen.
Auf Frage **368.** Eir wünschen mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. E. Kießling u. Co., Zürich II (Lavaterstraße.) Auf Frage **369.** Wir empfehlen uns als Lieferanten betr. Bretter. R. Ginzburger u. Sohn, Romanshorn. Auf Frage **369.** Benden Sie sich gest. an Gottsried Lanz

Auf Frage **369.** Wenden Sie sich gest. an Gottsried Lanz Sägerei in Rohrrach (Bern). Auf Frage **374.** Wir wünschen mit Fragesteller in Korresspontenz zu treten. E. Kießling u. Co., Zürich II (Lavaterstraße). Auf Frage **371.** Wenden Sie sich an B. Inderbigin, mech.

Glaserei und Bauschreinerei, Schwyz, welcher derartige Glasscheiben

in jeder gewünschten Aussührung ansertigt. Auf Frage 374. Sie erhalten brieflich mehrere Offerten. Auf Frage 377. Die Laval'ichen Dampsturbinen find ähnlich wie die sog, schottischen Turbinen konstruiert. Der Dampf strömt beim Laufzapfen ein und durch zwei Rörnig gefrümmte Urme durch tleine freisrunde Deffnungen aus. Diese Turbinen sind einfach, haben aber sehr großen Dampsverbrauch, hohe Tourenzahl und beswegen beim Dampfeinlauf ichwierige Dichtstelle. Lieferanten Bergedorfer Gifenwert b. Samburg.

### Submiffions-Anzeiger.

Maurer-, Steinhauer- und Zimmerarbeiten Des Schulhausbanes Bichelfee. Bauplane, Bauveschrieb und Kostenrechnung tonnen beim Bräsidenten der Baufommission in Bichelsee eingesehn werden. Eingaben werden geschlossen entgegengenommen. Frift bis zum 12. Dezember.

Defen für das Schulhaus Flurlingen. Auf dem Sub-missionswege wird vergeben die Erstellung von 3 Rachel-Megulier-Küllösen, Permanentbrenner, in die Lehrzimmer. 2 Kachelösen mit Sitzunft und 2 Kachelösen in die Lehrerwohnungen. Eingaben sind bis zum 8. Dezember dem Präsidenten der Bautommission verschloffen einzugeben und liegen dafelbft die nähern Bedingungen gur Ginficht auf.

Die Armenhansbautommiffion Schwiz beabsichtigt über ben Binter den innern Ausban des neuen Armenhauses zur Ausführung zu bringen. Es werden daher solgende Arbeiten zur Konfurrenz ausgejchrieben: 1. Die Erstellung von ca. 1400 m² tannene Kußboden, in Niemen von 15—18 cm Breite und 30 und 33 mm Dide. 2. Ca. 1000 lauf. Weter Fuß-Lambris zu 20 cm hoch und 24 mm dict. 3. Die Erstellung der Treppen und Treppengelander nach Zeichnung. Gingaben für biefe Arbeiten find bis jum 5. Dezember ichriftlich dem Prafidenten der Urmenhausbaufommission, Srn. Gemeinderat M. Fuchs-Rurze in Seewen, einzureichen.

Kirchenbaute. La paroisse de Villars-sur-Glâne (Sarine) ayant décidé la construction d'une église neuve sur l'emplacement du pré de la cure, met au concours les travaux suivants:

1. Terrassement et maconnerie, y compris l'exploitation de la carrière de molasse.

 Charpenterie, y compris la grosse ferremente boulons, ètriers, croix au sommet de la flèche, etc.
 Couverture de l'église avec tuiles ardoisés à emboitement, et de la flèche en ardoises.

4. Ferblanterie, garniture en zinc, coq et boule en cuivre

sur la flèche.

Les plans, avant-métrés et le cahier de charges peuvent être consultés au bureau de M. Fraisse, architecte, avenue de la gare, 293, à Fribourg. Les soumissions doivent être déposées entre les mains de M. Blanc, rév. curé de Villars-sur-Glâne, jusqu'à 6 h du soir le 15 Décembre.

Rleinvieh-Waage. Die Gemeinde Murten ift im Falle, eine Kleinvieh-Baage neueiten Syltems anzuschaffen. Maximaltragtraft ca 500 Rg. Prospette mit Preisangaben an die Stadtschreiberei Murten.

Wenren.

Schweiz Landesausstellung in Genf 1896. Das "Infittut National Genedvois", Sektion der schonen Künste, erläßt ein Preisausschreiben für die besten Entwürfe eines kolorterten Hauptblatates für die schweizer. Landesausstellung in Genf, das als Metlame zur Verbreitung kommen soll. Es ist die Summe von Fr. 1200 für Preise ausgesetzt; der erste hat zum mindesten Fr. 500 zu betragen. Der ilmsang des Platates ist auf 100 × 70 Centimeter seitzesetzt. Die Jun) besteht aus 9 Mitgliedern, wovon Svon der Sektion sur schweizer generalkomitee ausgestellt werden, 3 von den Konkurrenten zu votteren sind. Termin: 30. März werden, 3 von den Konfurrenten zu votieren find. Termin: 30. Marg 1895. Die näheren Bedingungen und ein Phototyp mit der Gesamiansicht der Ausstellung, letteres gegen 1 Fr., sind zu erhalten vom Bureau de la Section des Beaux-Arts de l'Institut, Bâtiment Electoral, Genève.

Schulbaufe. Die Schulgemeinde Thalgarten Tögthal) eröffnet freie Konfurreng über die Lieferung von 18 zweiplätigen Schul-banten. Alffälige Bewerber wollen ihre schriftlichen Offerten bis 10. Dezember an den Brafidenten, herrn &. Graf in Rellersader, richten.

#### Oettinger & Cie., Centralhof, Zürich

versenden im Aus-Verkauf franko an Private vollkommen genügend

uxkin-Stoff zu einer Herren-Hose zu Fr. 2.95 Muster franko. Buxkin-Stoff zu einem Herren-Hose zu Fr. 2.95 Muster franko. Uxkin-Stoff zu einem Knaben Anzug zu Fr. 4.35 Muster franko.
Tuch zu einem Damenkleid per Fr. 4.50 Muster franko.
Tuch zu einem Damen-Unterrock, per Fr. 2.85 Muster franko. Lama zu Damenblouse, reine Wolle per Fr. 180 Muster franko.